

Noch mehr Möglichkeiten durch Wasserfallanzeige und Maussteuerung



Weiterentwickelte Funktionen und Features

Spektrum-Wasserfall-Display für
detailliertere Darstellung der Signale

Mausgesteuerte Frequenzeinstellung
für „Click-and-Listen“

Audio-Peak-Filter-Pegeleinstellung
zum Empfang schwacher CW-Stationen

TX-Verzögerungsfunktion zur
Steuerung externer Linearendstufen

Neue CI-V-Befehle zur Kopplung mit
externen Antennenumschaltern usw.

Funktionen nach kostenlosem
Firmware-Upgrade nutzbar

Spektrum-Wasserfall-Display-Funktion

Mit der Wasserfall-Funktion lassen sich wechselnde Signalamplituden über einen längeren Zeitraum gut im Display beobachten. Selbst schwache Signale, die im Spektrum nicht sichtbar sind, werden im Wasserfall auffällig. Wenn man das Spektrumskop zusammen mit der Wasserfall-Anzeige nutzt, kann man schwache Stationen und die Bedingungen auf dem Band sehr gut erkennen.



Spektrumskop mit Wasserfall



Spektrumskop mit Wasserfall (Widescreen)

Mausbedienung

Sofern man am USB-Port eine PC-Maus angeschlossen hat, lassen sich einige Transceiverfunktionen per Mausklick in das Spektrum bedienen. Wir nennen das „Click-and-Listen“.

* Ein USB-Hub ist erforderlich, wenn gleichzeitig eine USB-Maus und eine Tastatur angeschlossen werden sollen.



Beispiele:

- Linksklicken in das Spektrumdisplay zum Ändern der Betriebsfrequenz.
- Rechtsklick, um die Empfangsfrequenz vorübergehend zu ändern. Beim Loslassen kehrt der Empfänger auf die eingestellte Frequenz zurück.
- Mit einer Maustaste (linke oder rechte) in das Spektrum klicken und den Mauszeiger bewegen, damit die Frequenz höher oder niedriger wird, ganz so, als ob man den Abstimmknopf drehen würde.

Audio-Peak-Filter-NF-Pegeleinstellung

Die Audio-Peak-Filter-Funktion wurde durch eine separate Einstellmöglichkeit für die Verstärkung ergänzt. In sechs 1-dB-Schritten lässt sich jetzt die APF-Verstärkung um bis zu 6 dB erhöhen, sodass man schwache CW-Signale besser hören kann.

TX-Verzögerungsfunktion

Zur Steuerung externer Linearverstärker bietet der Transceiver jetzt eine Umschaltverzögerung. Damit kann bei Bedarf die Zeit vom Drücken der PTT bzw. der Sendetaste bis zum Erscheinen des Sendesignals an der Antennenbuchse für KW und 50 MHz getrennt zwischen 10, 20, 25 oder 30 ms eingestellt werden.

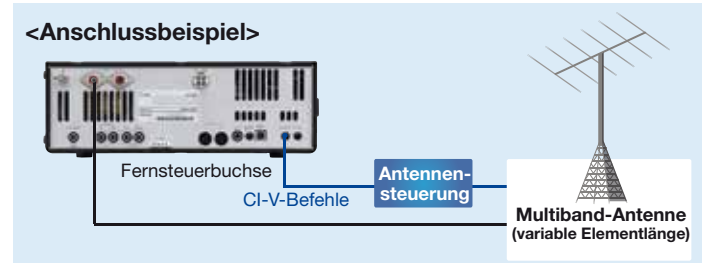
Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder in anderen Ländern.

Neue CI-V-Befehle

Steuerbefehle für die Antennenumschaltung

Beim Ändern der Betriebsfrequenz, der Sendart und der Filtereinstellungen wird der aktuelle Zustand mit Antennen-Steuerelementen automatisch über die Fernsteuerbuchse (CI-V) ausgegeben. Diese Befehle können zur Steuerung der Anpassung einer Multiband-Antenne benutzt werden.

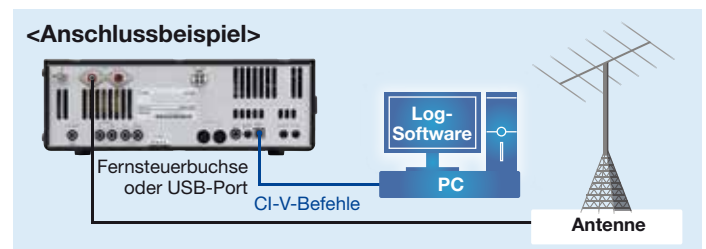
* Kompatibles Steuergerät eines Fremdherstellers erforderlich



Befehle für die Log-Software

Zur Aufzeichnung der Haupt- und Subbandfrequenzen, der Sendarten, der Filtereinstellungen und des Dualwatch- oder Split-Betriebs wurden einige Befehle ergänzt. Diese lassen sich über die Fernsteuerbuchse (CI-V) oder den USB-Anschluss zum Loggen der Funkverbindungen verwenden.

* Kompatible Log-Software eines Fremdherstellers erforderlich



Weitere neue Befehle

- RIT- und Δ TX-Einstellbefehle
- „Aufweckfunktion“ aus dem Stand-by-Modus über die Fernsteuerbuchse (CI-V)

KW/50-MHz-TRANSCEIVER
IC-7600 **UPGRADE**
 Besitzer eines IC-7600 können die neueste Firmware kostenlos herunterladen von:
<http://www.icom.co.jp/world/support/index.html>

Icom (Europe) GmbH

Communication Equipment
 Auf der Krautweide 24
 65812 Bad Soden am Taunus
 Germany
 Telefon +49 (0) 6196-7 66 85-0 · Fax +49 (0) 6196-7 66 85-50
www.icomeurope.com · E-Mail info@icomeurope.com

Count on us!

Ihr Fachhändler: